

XXXIV. Valentin Wanner.

Valentin Wanner, erster evangelischer Abt des Klosters Maulbronn und General-Superintendent, war in dem Württembergischen Städtchen Beilstein geboren. Er legte sich in seiner Jugend mit sehr gutem Erfolg auf die Theologie, als Cisterzienser-Mönch in dem Kloster Maulbronn. Da er aber hier durch Luthers Schriften andere Religionsbegriffe bekam, so verließ er den Orden, und predigte hie und da nach jenem Lehrbegriff. Erstlich wandte er sich nach Löwenstein zu den Grafen Friederich und Ludwig, von denen er jedoch seine Entlassung mit einem rühmlichen Zeugniß erhielt. In diesem Jahr verheirathete er sich in dem Anspachischen Städtchen Feuchtwangen, wo er einen Ruf nach Kulmbach bekam, und bis 1535. Prediger daselbst war. Alsdann bat er auch hier um seine Entlassung und gieng in seine Vaterstadt Beilstein zurück, wo er von Herzog

L Ulrich